HAMBURGER KAMMERBALLETT

FLOATING SPACES

Do-15.02.2024 bis Sa-17.02.2024 / 19:00

Zusatzvorstellung: Sa-17.02.2024 / 16:00

Ort: k1

Barrierefreiheit: rollstuhlgerecht, Sitzsackplatz verfügbar, bildstark, mit Hörverstärkung durch Induktionsschleife, Ohne Sprache / keine Sprachkenntnisse erforderlich

UNSER TIPP:
MARLENE MONTEIRO FREITAS ÔSS

ÔSS ist die eindrucksvolle Begegnung zwischen der Choreografin Marlene Monteiro Freitas und der Kompanie für inklusiven Tanz Dançando com a Diferença, in der sie die Unterschiede zwischen dem Festen und dem Weichen, den inneren Organen und der Haut choreografisch erkunden.

Do-22.02.24 bis Sa-24.02.24 / 20:00, k6

INHALT

In **FLOATING SPACES** widmen sich die neun Tänzer*innen des Hamburger Kammerballetts der philosophischen Erforschung der Figur des »No-Faces«, einer Verkörperung des menschlichen Geistes in seiner ursprünglichsten Form. In der Unschuld der Kindheit trägt jeder Mensch einen Geist in sich, der zunächst verschleiert und rätselhaft ist und sich als eine unbestimmte Präsenz manifestiert, die nach Belieben verschwinden und wieder auftauchen kann. Dieser Geist ist, wie »No-Face«, ein Spiegel, der die Welt um uns herum reflektiert und eine Faszination für die menschliche Welt und ihre unzähligen Wünsche entwickelt. Er treibt uns an, zu konsumieren, zu erleben und uns auf alles einzulassen, mit dem wir konfrontiert werden.
FLOATING SPACES ist eine Fusion aus Tanz und live gespielter Musik, welche die Olivaer Orgel-Tabulatur aus dem 17. Jahrhundert mit Klavier- und E-Gitarrenmusik neu interpretiert. Außerdem werden raffinierte Toneffekte eingesetzt, die durch Mikrofone an den Tänzer*innen erzeugt werden.

HAMBURGER KAMMERBALLETT

Das Hamburger Kammerballett wurde im Sommer 2022 auf Initiative von Edvin Revazov ins Leben gerufen und gemeinsam mit Isabelle Rohlfs gegründet.
In Reaktion auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine am 24. Februar 2022 entstand in Kooperation des Hamburg Balletts und Kampnagel ein Pilotprojekt mit aus der Ukraine vertriebenen Tänzer*innen. Das gemeinsame Projekt, an dessen Umsetzung federführend Edvin Revazov beteiligt war, wurde im Juni 2022 auf Kampnagel zur Aufführung gebracht. Dies war der Anstoß für die Vision, den geflüchteten ukrainischen Tänzer*innen langfristig eine neue Heimat und feste Strukturen zu bieten – nicht nur künstlerisch im frisch gegründeten Hamburger Kammerballett, sondern auch als soziales Zuhause. Binnen weniger Monate wurde das Hamburger Kammerballett gegründet.

Seit der Gründung hat sich das neue Tanzensemble in der Hamburger Kulturlandschaft etabliert und kehrt nun mit der Neuproduktion **FLOATING SPACES** dorthin zurück, wo alles begann – zu Kampnagel.

Edvin Revazov ist jüngster von fünf Brüdern und vierter professioneller Balletttänzer in seiner Familie. Bereits seit 2003 tanzt er am Hamburg Ballett John Neumeier, seit 2010 als Erster Solist. Seine daraus resultierende fachliche Expertise sowie seine zahlreichen Kontakte in der Tanzwelt befähigen ihn zum einen zur erstklassigen Arbeit mit den Tänzer*innen und begründen zum anderen seine Kompetenz zur institutionellen übergreifenden Zusammenarbeit. Revazov hat das Hamburger Kammerballett, dessen künstlerische und choreographische Leitung er übernimmt, ins Leben gerufen – ein Herzensprojekt, mit dem er Gemeinschaft, Zusammenhalt und Solidarität stärken möchte.

Isabelle Rohlfs ist ausgebildete zeitgenössische Bühnentänzerin sowie studierte Kultur- und Medienmanagerin (B.A.). Sie ist im Norddeutschen Rundfunk (NDR) als freie Mitarbeiterin beschäftigt und betreut parallel dazu freie Projekte der Hamburger Kulturszene. Rohlfs arbeitete bereits mit dem Jazzart Dance Theatre in Kapstadt (Südafrika), mit dem K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg und Regina Rossi Tanzproduktionen zusammen. Beim letzteren hat sie seit Sommer 2020 die Produktionsleitung übernommen und im Rahmen dessen schon diverse nationale und internationale Gastspiele realisiert.
Im Hamburger Kammerballett übernimmt sie die Geschäftsführung und bringt ihre breitgefächerte Expertise aus dem Tanz sowie aus dem Bereich der Produktion zusammen.

HAMBURGER KAMMERBALLETT ENSEMBLE

Name: Ihor Khomyshchak
Alter: 31 Jahre
Herkunft: Lviv, Ukraine
Tanzt seit September 2022 im Hamburger Kammerballett.

Name: Kateryna Andrenko
Alter: 27 Jahre
Herkunft: Kharkiv, Ukraine
Tanzt seit Februar 2023 im Hamburger Kammerballett.

Name: Viktoriia Miroshyna
Alter: 21 Jahre
Herkunft: Kharkiv, Ukraine
Tanzt seit September 2022 im Hamburger Kammerballett.

Name: Nikita Hodyna
Alter: 26 Jahre
Herkunft: Kyiv, Ukraine
Tanzt seit September 2022 im Hamburger Kammerballett.

Name: Alisa Nikitina
Alter: 22 Jahre
Herkunft: Donezk, Ukraine
Tanzt seit August 2023 im Hamburger Kammerballett.

Name: Vladyslav Bondar
Alter: 25 Jahre
Herkunft: Kryvyi Rih, Ukraine
Tanzt seit August 2023 im Hamburger Kammerballett.

Name: Veronika Hordina
Alter: 26 Jahre
Herkunft: Kharkiv, Ukraine
Tanzt seit Januar 2024 im Hamburger Kammerballett.

CREDITS

Künstlerische Leitung, Choreographie: Edvin Revazov
Künstlerische Assistenz: Yoske Kusano
Geschäftsführung, Produktionsleitung: Isabelle Rohlfs
Ensemble Hamburger Kammerballett: Ihor Khomyshchak, Viktoriia Miroshyna, Kateryna Andrenko, Nikita Hodyna, Alisa Nikitina, Vladyslav Bondar, Veronika Hordina
Gasttänzer aus dem Hamburg Ballett: Alexandre Riabko, Nicolas Gläsmann
Live-Musik: Michal Bialk (Piano), Tomasz Gos (Gitarre)
Bühnentechnik: Igor Sarazhinskiy
Lichtdesign: Joshua Paul
Technische Mitarbeit: Erik Schmidt

DANKSAGUNG

Wir sagen DANKE bei all jenen, die unser Projekt und unsere Vision unterstützen.

Amelie Deuflhard & dem gesamten Team von Kampnagel

John Neumeier & dem Team des Hamburg Balletts

Yohan Stegli & dem Team des Bundesjugendballetts

Hamburgische Kulturstiftung // ART CONNECTS

Opernstiftung Hamburg
Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Dr. Matthias Mielke & Dennis Siedler-Stu¨hrwohldt //
Deloitte Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Familie Brinkmann // Stiftung St. Georg

Patrick Rump // GJUUM

Christina Gotz & Tim Erdmann // Thirtysixshots

Gefördert durch das Goethe Institut.

Gefördert durch ART CONNECTS – Hilfsfonds fu¨r Projekte mit schutzsuchenden Kulturschaffenden.

ART CONNECTS wurde initiiert von der Rudolf Augstein Stiftung, der Claussen-Simon-Stiftung, der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS sowie der Hamburgischen Kulturstiftung und wird von vielen weiteren Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen unterstützt.

SPENDEN

Wenn Sie die künstlerische Arbeit des Hamburger Kammerballetts mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie diese an folgendes Spendenkonto senden:

Hamburger Kammerballett

IBAN: DE15 4306 0967 1297 2704 00

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: SpendeHKB